

EDITORIAL

Smarte Gebäude von morgen

Die Digitalisierung ist bei Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden nicht mehr wegzudenken. Dabei reicht die intelligente Vernetzung von effizienten Energielösungen, verkehrsträgerübergreifende Tür-zu-Tür-Mobilitätslösungen über nachhaltige und ressourcenschonende Bauweisen bis hin zur Anbindung an die sich – auch durch die Pandemie – zunehmend digitalisierte Lebenswelt.



BVDW

Marco Junk ist Geschäftsführer beim Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

Neben Kooperationen und dem Austausch zwischen Herstellern bei Schnittstellen ist eine zukunftsgerichtete Perspektive entscheidend. Da Gebäude in der Regel 50 bis 150 Jahre stehen, muss vorausschauend geplant werden.

Sogenannte „Smart Buildings“ stecken allerdings noch in den Kinderschuhen. Unterschiede sind hierbei zwischen einzelnen Anwendungsbereichen zu erkennen. So ist etwa die Digitalisierung bei Gebäudesicherheit und Brandschutz weiter fortgeschritten als bei der Wasserversorgung und Beleuchtung. Insgesamt gibt es bei der Gebäudedigitalisierung verschiedene Herausforderungen: Für die Planung von Neubauten ist etwa die frühzeitige Berücksichtigung von Technologien wie dem Building Information Modeling oder die Nutzung eines Digital Twins entscheidend. Weitere Themen von hoher Relevanz sind der Datenschutz und das Schnittstellenmanagement. Nach wie vor fehlen jedoch regulatorische Rahmenbedingungen, die einen einfachen, schnellen und sicheren Zugang zu Daten ermöglichen.

Ihr

Marco Junk

Marco Junk

01 MESSEN

FeuerTrutz 2021

Am 18. und 19. Oktober 2021 findet die FeuerTrutz, die internationale Fachmesse für vorbeugenden Brandschutz mit Kongress, sowohl vor Ort in Nürnberg als auch online im Rahmen einer digitalen Plattform statt.

FeuerTrutz Fachplaner und Sachverständige, Architekten und Bauingenieure, Mitarbeiter von Behörden und Brandschutzdienststellen sowie Brandschutzbeauftragte können sich über innovative Lösungen und Produkte zur Brandverhütung und Brandeindämmung informieren und austauschen. (bl)
www.dgwz.de/feuertrutz-2021

THEMEN DIESER AUSGABE

- 01 **Messen**
FeuerTrutz 2021
- 02 **Not- und Sicherheitsbeleuchtung**
Normen der Sicherheitsbeleuchtung
- 03 **Kälteanlagen**
Neue Ausgabe der DIN EN 378-1
- 04 **Hygiene**
Mit UV-C gegen Corona
- 05 **Security**
Cyber-Attacken

Normen der Sicherheitsbeleuchtung

In der Not- und Sicherheitsbeleuchtung lassen sich Normung und Vorschriftenwesen in die Bereiche Licht- und Elektrotechnik gliedern.

Die Elektrotechnik teilt sich in die Gerätetechnik, der Normen für Leuchten und Anlagen zuzuordnen sind, sowie in die Errichtung und den Betrieb einschließlich Prüfung und Überwachung. Besonders hervorzuhebende Normen der Licht- und Elektrotechnik sind DIN EN 1838:2019-11 „Angewandte Lichttechnik – Not-



Sicherheitsbeleuchtungen sind zentraler Bestandteil von Brandschutzkonzepten.

PHOT - STOCK.ADOBE.COM

beleuchtung“, DIN EN 60598-2-22 (VDE 0711-2-22) „Leuchten – Teil 2-22: Besondere Anforderungen – Leuchten für Notbeleuchtung“, DIN EN 50172 (VDE 0108-100):2005-01 „Sicherheitsbeleuchtungsanlagen“ sowie DIN VDE V 0108-100-1

(VDE V 0108-100-1):2018-12 „Sicherheitsbeleuchtungsanlagen“. Sie befinden sich derzeit in Überarbeitung. Ziel der Überarbeitung ist es, die Anforderungen zur Lichttechnik, wie die Ausleuchtung der Rettungswege und die der

hervorzuhebenden Stellen, die Anforderungen an die lichttechnische Güte der zum Einsatz kommenden Rettungszeichenleuchten sowie die Anforderungen an die Errichtung, bspw. Montageort von Leuchten und Rettungszeichenleuchten, grundsätzlich voneinander zu trennen, um ggf. Doppelfestlegungen zu vermeiden. Zudem hat sich das für die Norm DIN VDE V 0108-100-1 zuständige Gremium DKE/UK 221.3 „Bauliche Anlagen für Menschenansammlungen“ der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE) zur Aufgabe gemacht, die Anforderungen dieser Vornorm in die aktuell laufende Überarbeitung der europäischen Norm EN 50172 „Emergency escape lighting systems“ einzubringen. Bei diesen Normungsaktivitäten werden gleichzeitig die aktuellen Arbeiten des Ausschusses für Arbeitsstätten (ASTA) aus dem Bereich der Arbeitssicherheit bei der Überarbeitung von ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan“ und ASR A3.4/7 „Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme“ berücksichtigt. Auch die unterschiedliche Verwendung von ähnlichen Begriffen wie z. B. „sicherer Bereich“ und „gesicherter Bereich“ und die zugehörigen Definitionen stehen auf dem Prüfstand und werden bereits im Beiblatt 1 zu DIN EN 1838 von 2018 beispielhaft aufgegriffen. (hf)

www.dgwz.de/sicherheitsbeleuchtung-normen

Neue Ausgabe der DIN EN 378-1

Seit dem 1. Juni 2021 gilt die neue Fassung der Norm DIN EN 378-1:2021-06 „Kälteanlagen und Wärmepumpen - Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen - Teil 1: Grundlegende Anforderungen, Begriffe, Klassifikationen und Auswahlkriterien“. Sie löst die Ausgabe DIN EN 378-1:2020-12 ab.

Gegenüber der Vorgängerversion hat sich nichts Wesentliches geändert. Lediglich das nationale Vorwort mit dem Hinweis zu sicherheitstechnischen Festlegungen wurde ergänzt. Zudem müssen weitere Rechtsvorschriften des betrieblichen Arbeitsschutzes und des Baurechts beachtet werden. Die vorliegende

Norm gilt für neue Kälteanlagen, Erweiterungen oder Modifizierungen bereits bestehender Anlagen sowie für bestehende stationäre Anlagen, die an einen anderen Standort verbracht und dort betrieben werden. Diese Norm gilt auch im Falle der Umstellung einer Anlage auf ein anderes Kältemittel. Bezieher

des Vorgängerdokumentes DIN EN 378-1:2020-12 erhalten eine kostenfreie Ersatzlieferung beim Beuth-Verlag. (tl) www.dgwz.de/neue-norm-din-en-378-1



Seit dem 1. Juni 2021 gilt die neue Fassung der DIN EN 378-1.

PHOT - STOCK.ADOBE.COM

Mit UV-C gegen Corona

Die Corona-Pandemie stellt alle vor große Herausforderungen. Technologien wie Ultraviolettstrahlung (UV-C) bieten Lösungen, um Menschen vor dem Coronavirus und andere Infektionen zu schützen. UV-C-Strahlung wird seit Jahrzehnten zur Bekämpfung von schädlichen Keimen verwendet, ist gut erforscht und relevanter denn je für die Ausstattung von Innenräumen.

UV-C ist ein Teil der nicht sichtbaren elektromagnetischen Strahlung im Bereich 100-280 nm. Die UV-C-Strahlung schädigt die DNA/RNA von Bakterien und Viren wie SARS-CoV-2, sodass sie nicht mehr ansteckend sind. Für Zweck- und Nutzgebäude gibt es unterschiedliche Methoden, um Viren zu bekämpfen. Neben der Wasserdesinfektion sind die Hauptanwendungen die Oberflächen- und Luftdesinfektion. Die

Oberflächendesinfektion kann z. B. für Einkaufswagen, Sanitäranlagen und Umkleiden, aber auch für Mobilfunkgeräte und Werkzeuge eingesetzt werden. Die Luftdesinfektion schützt die Gesundheit der Menschen dort, wo sie sich länger in geschlossenen Räumen aufhalten z. B. in Büros, Schulen, Supermärkten und Fitnessstudios. Die Umsetzung erfolgt durch Upper Air Geräte, also die Desinfektion der oberen Luftschicht eines Raumes, durch den Einbau von UV-C-Filtern in RLT-Anlagen mit Umluftbetrieb oder durch geschlossene aktive UV-C-Geräte. Professionelle Planung und Installation sind die Basis für eine sichere und effiziente UV-C-Lösung. (ab)

www.dgwg.de/uv-c-gegen-corona



UV-C-Strahlung kann Menschen vor dem Coronavirus schützen.

Cyber-Attacken

Cyber-Attacken auf Behörden, Unternehmen und private Nutzer gehören längst zum Alltag. Zukünftig werden die Bedrohungen noch zunehmen. Organisationen brauchen daher einen Notfallplan mit einem Business Continuity Management (BCM) und einem IT-Notfallmanagement. Das BCM hat die Fortführung kritischer Geschäftsprozesse zum Ziel. Das IT-Notfallmanagement gewährleistet die effektive Bewältigung von IT-Notfällen.

Cyber-Vorfälle müssen geübt werden, um das



Cyber-Attacken müssen geübt werden, um die Krise im Ernstfall zu managen.

Krisenmanagement im Ernstfall zu beherrschen. Die gestiegene Bereitschaft für Notfallpläne zeigt, dass die Bedrohung in den Organisationen angekommen ist und potenzielle Schäden

als große Gefahr wahrgenommen werden. (ek)

www.dgwg.de/krisenmanagement-cyberattacken

+++ KURZ NOTIERT +++

Neues VdS-Merkblatt 3891 zu Sprinkleranlagen

Das VdS-Merkblatt „Verzinkte Rohrleitungen in Sprinkleranlagen“ hilft Planern, Betreibern und Errichtern, Gefahrenquellen zu erkennen und zu vermeiden.

www.dgwg.de/vds-3891

+++

Lichtquellen: Neue Ökodesign-Richtlinie

Ab September 2021 dürfen laut EU-Verordnung 2019/2020 ineffiziente Leuchtmittel wie Energiesparlampen nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

www.dgwg.de/ineffiziente-leuchtmittel

+++

Förderung Wohn- und Nichtwohngebäude

Die Dämmung von Außenfassaden, Dächern und der Austausch von Fenstern wird gemäß Richtlinien BEG EM, BEG WG und BEG NWG ab 1. Juli 2021 gefördert.

www.dgwg.de/beg-em-wg-nwg

+++

Intersolar Europe 2021

Die Messe rund um Photovoltaik, Solarthermie, Solarkraftwerke und Netzinfrastruktur findet vom 6.-8. Oktober 2021 in München statt.

www.dgwg.de/intersolar-2021

Neu: Kraftbetätigte Fenster, Türen, Tore

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit bietet neu ab September 2021 das Seminar „Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore – Befähigte Person zur Prüfung“ an.

Das Seminar vermittelt hersteller- und produktneutral die gültigen Rechtsgrundlagen, verschiedene Bauarten kraftbetätigter Fenster, Türen und Tore, die Betriebskräftemessung, Gefahrenanalyse und Begutachtung sowie Sicherung von Quetsch- und Scherstellen und notwendige Dokumentationspflichten. Mit erfolgreichem Abschluss des zweitägigen Seminars erlangen Haus-

techniker, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, beauftragte Personen sowie technisches Personal von Hersteller-, Montage-, Wartungs- und Instandhaltungsfirmen sowie von öffentlichen Einrichtungen die Befähigung zur Prüfungsdurchführung. Kraftbetätigte Fenster sowie automatische Tür- und Torsysteme müssen mindestens einmal jährlich von einer sachkundigen Person auf ihre sichere Funktionsfähigkeit geprüft werden, damit von ihnen keine Gefahr für Mitarbeiter, Besucher und sonstige Personen ausgeht. Die Erfüllung liegt in der Verantwortung des Gebäudebetreibers. (bl) www.dgwg.de/neues-seminar-kraftbetaetigte-fenster-tueren-tore

SEMINARE

1. SEP 2021	Berlin Brandschutz Grundlagen
2. SEP 2021	Frankfurt Brandschutztüren und Feststellanlagen prüfen, warten, instandhalten
7. SEP 2021	Hamburg Kraftbetätigte Fenster, Türen, Tore Befähigte Person zur Prüfung
7. SEP 2021	Dortmund Ladestationen für Elektroautos Grundlagen, Prüfung, Management
8. SEP 2021	Köln Brandschutzklappen Befähigte Person zur Prüfung
21. SEP 2021	Stuttgart Feuerwehr-, Flucht- und Rettungspläne sachkundig erstellen
23. SEP 2021	Düsseldorf Trinkwasser Probenahme Sachkunde für die Entnahme von Wasserproben
27. SEP 2021	Online-Seminar Not- und Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsleitsysteme

30. SEP 2021	Münster Rufanlagen Fachkraft nach DIN VDE 0834
5. OKT 2021	Leipzig Rauch- und Wärmeabzugsanlagen prüfen, warten, instandhalten
11. OKT 2021	Online-Seminar Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel Prüfung nach DIN VDE 0701-0702
18. OKT 2021	Online-Seminar Wandhydranten Befähigte Person zur Prüfung nach DIN EN 671-3
19. OKT 2021	München Hygiene in Trinkwasseranlagen Kategorie A und Kategorie B
19. OKT 2021	Online-Seminar Sprinkleranlagen Befähigte Person zur Prüfung (Sprinklerwart)
28. OKT 2021	Mannheim Brandschutz Helfer und Evakuierungshelfer nach DGUV 205-023
17. NOV 2021	Köln Technischer Risikomanager nach DIN VDE V 0827

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH
Louisenstraße 120
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 06172 98185-0
Fax 06172 98185-99
E-Mail info@dgwg.de
www.dgwg.de

Verantwortlich i. S. d. P. Eckart Roeder (er), Chefredakteur

Copyright © Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH. Alle Rechte vorbehalten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

Redaktion

Alexander Birke (ab), Business Development Manager UV-C, Signify GmbH; Hans Finke (hf), Normungsmanager Home & Building, Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE) in DIN und Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE); Marco Junk (mj), Geschäftsführer, Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.; Prof. Dr. Eberhard Kurz (ek), Leiter Professur für Digitalisierung in Tourismus und Verkehr und Mitglied der Cyber Security Research Gruppe, Hochschule Worms; Thorsten Lerch (tl), Dozent für Gesetze und Verordnungen, Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik, Maintal; Dr. Barbara Löchte (bl), Marketing Kommunikation, Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit

www.dgwg.de/seminare